

Jahresbericht 2024

Verbund offener Werkstätten

Der Verbund offener Werkstätten e.V. wurde 2012 gegründet und unterstützt offene Werkstätten als Einrichtungen und Körperschaften, die praktisches, kulturelles und kunsthandwerkliches Tun durch die Schaffung von Werkstätten (oder Laboren, Lernorten, Freiräumen) fördern und Menschen selbstbestimmte, selbstermächtigende Bildung ermöglichen. Schöpferischer Pioniergeist und kritische Technikbegeisterung im Sinne einer Demokratisierung von Produktionswissen wird gefördert. Mitgliedsprojekte und Ziele sind auf der verbundeigenen Homepage einsehbar.

Offene Werkstätten wie Fab Labs, Makerspaces, Mitmach- und Selbsthilfewerkstätten sind Orte, an denen Raum, Material, Werkzeug und fachlicher Rat miteinander geteilt werden. Mit Stand Dezember 2024 sind 565 solcher Werkstätten und Reparaturinitiativen Mitglieder (Vorjahr: 487). Der Verbund offener Werkstätten ist ein überregionaler Zusammenschluss all dieser Orte der offenen Werkstätten. Die Tätigkeit fokussiert sich vorrangig auf den deutschsprachigen Raum. Der Verein wird von seinen Mitgliedern und vom Vorstand (fünf Personen) ehrenamtlich geführt und hat im Jahr 2024 zwei hauptamtliche Mitarbeiter*innen in Teilzeit.

Der Vorstand hat im Jahr 2024 dabei u.a. mit verschiedenen Aktivitäten die Vernetzung und die Sichtbarkeit der Offenen Werkstätten unterstützt und damit die Bildungs- und Kulturaktivitäten befördert:

- **Projekte mit Drittmittelförderung**
- **Eigene Projekte**
- **Vernetzung und Weiterbildung**
- **Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen**
- **Förderanträge**

Projekte mit Drittmittelförderung

Explore Update 2.0 – CostExtension Verstehbahnhof, havel:lab e.V – DROSOS Stiftung

Das Explore-Projekt zur Jugendarbeit mit seinem finanziellen Rahmen von über 500.000 Euro hat nach drei Jahren Laufzeit im Januar 2024 geendet. In sieben Offenen Werkstätten wurden Projekte zur Kinder- und Jugendarbeit aufgesetzt oder ausgebaut und insgesamt ca. 3000 Teilnehmer*innen erreicht.

Kurzfristig konnte für das Jahr 2024 eine Erweiterung der Fördergelder für eine der Offenen Werkstätten erwirkt werden. Der havel:lab e.V. konnte mit insgesamt 18.700,00 Euro die ehemalige Bahnhofswartehalle mieten und zu einem niedrigschwellig nutzbaren Veranstaltungs- und Begegnungsraum umbauen, der sich zukünftig selbst trägt. Es sollen dort Begegnungs- und kulturelle Veranstaltungen stattfinden, ein offener Jugendtreff wird eingerichtet, außerdem soll die umgebaute Halle als Ausstellungsfläche und für Vortragsveranstaltungen genutzt werden.

Projekt Fab Access – Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Seit Jahren arbeitet der VOW gemeinsam mit zahlreichen Werkstätten an einem Open-Source-Zugangssystem. Damit können Maschinen, Werkzeuge und Türen unbeaufsichtigt geöffnet, ausgeliehen und genutzt werden. Dank der DSEE Förderung für 2024 in Höhe von ca. 90.000,00 Euro bewegt sich die FabAccess-Community kontinuierlich weiter. Entstanden sind verschiedene Open-Source-Hard- und Softwareprojekte. Praktische Helfer, wie ein Config Generator und ein Sticker Generator, stehen bereit. Eine neue Wiki unterstützt und vereint das akribisch gesammelte Wissen seit der Entstehung 2019 bis heute. Insgesamt konnten in diesem Jahr zehn Werkstätten mit je 2.000,00 Euro an Hardware- und Honorarkosten ausgestattet werden, um FabAccess erstmals oder weiter in ihren Räumlichkeiten zu implementieren.

Weiterbildung für Anleiter*innen - anstiftung

Die Arbeit am Weiterbildungsprogramm hat weitere Früchte getragen und für drei wichtige Säulen gelingender Werkstatt-Arbeit konnten dieses Jahr erstmalig Seminare angeboten werden: Modul Anleitung und Einweisung, Modul Kommunikation und Wirkung und Modul Arbeitssicherheit. Darin wurden fachliches Know-How, anwendungsorientierte Methoden, persönliche Erfahrung und Praxis in Verbindung von Hand-, Herz- und Kopfarbeit in Gemeinschaft verknüpft. Gefördert wird das Seminarprogramm von der anstiftung. Auch im nächsten Jahr sollen die Weiterbildungsmodule wieder angeboten werden.

Offenheitsindex – anstiftung

Was ist "offen" an Offenen Werkstätten? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Offenheitsindex. Es handelt sich um einen Fragenkatalog, der Kriterien der Offenheit definiert und konkretisiert. Offene Werkstätten können die Fragen mit ja oder nein beantworten, sich so auf ihre Offenheit prüfen und Anregungen für weitere Öffnung bekommen.

Der Offenheitsindex fand auch auf dem internationalen VULCA-Treffen viel Beachtung im europäischen Ausland.

Für die Erstellung und Veröffentlichung des Offenheitsindex hat die anstiftung 15.000,00 Euro bereitgestellt.

CoWiki – anstiftung

CoWiki ist eine Plattform, auf der Praxiswissen für alle Themen rund um die Offene Werkstatt gesammelt wird. Von Maker*innen für Maker*innen – alle können mitgestalten. In 2024 wurde das ganze mit finanzieller und tatkräftiger Unterstützung der anstiftung softwaretechnisch ganz neu aufgesetzt. Zur Feier des Tages gab es eine krachende Release-Party in Dresden.

Eigene Projekte

Werkstattkosmos und mehr

Ob Wissensaustausch, Vernetzung oder interne Organisation: In allen Bereichen erleichtern digitale Werkzeuge die Arbeit und das Engagement von Offenen Werkstätten. Auf unseren eigenen Servern bieten wir für die Community digitale Dienste an: Nextcloud und Matrix sind schon seit letztem Jahr aktiv und nutzbar.

Zusätzlich konnten wir mit dem Dienstleister SD-Software Design einen jährlichen Rabatt für 15 Mitglieder für die Nutzung der EasyVerein-Software aushandeln und können monatlich drei Werkstätten an den Vereinfacher.de-Online-Weiterbildungen zu vereinsrelevanten Themen teilnehmen.

Wanderlaser 2024

Dieses Jahr ist der Wanderlaser in Löbnitz bei den Löbnitz Makers und im Wiegand Quartier in Merseburg, wo er beim Aufbau einer neuen Offenen Werkstatt seine Dienste tut.

Wanderkisten 2024

Jede*r kennt es: es gibt zu viel von Material X und man hätte gern Material Y. Wenn es doch nur eine einfache Möglichkeit zum Tauschen gäbe...

Vor diesem Hintergrund ist das Projekt der Wanderkisten letztes Jahr ins Leben gerufen worden. Gestartet wurde mit 5 (inzwischen sechs) Wanderkisten, voll bepackt mit Stoffen, Stickern, elektronischen Bauteilen etc. Kisten können z.B. auf den Veranstaltungen des VOW die Besitzer wechseln oder privat zwischen Offenen Werkstätten getauscht werden. Jede Initiative nimmt raus, was sie braucht, packt ein, was dort übrig ist und gibt die Kiste weiter. Auf einem Pad werden Inhalt und Standort der Kiste verzeichnet. Tausch und Weitergabe können auch unabhängig von den Veranstaltungen individuell zwischen Werkstätten vereinbart werden. Zurzeit sind die Kisten so verteilt:

Rote Kiste: Wissenschaftsladen Leipzig

Blaue Kiste: Stadtfabrikanten Chemnitz

Gelbe Kiste: Makerspace Leipzig

Grüne Kiste: Offenen Werkstatt der Technischen Hochschule Berlin

Orangene Kiste: Oberlab in Gmund

Schwarze Kiste: RFF Labs in Frankreich

BufDis in Offenen Werkstätten

BufDis selbst zu verwalten, zu betreuen und Bildungstage zu organisieren, bedeutet einiges an Aufwand. Vorstandsmitglied Roberto hat sich der Herausforderung in der Praxis gestellt und einen ausführlichen Erfahrungsbericht für andere Werkstätten geschrieben, die seinem Beispiel folgen wollen. Dem BufDi im Eigenbaukombinat in Halle hat's gut gefallen.

Entscheidungsstrukturen

Gemeinsam mit der Socius Organisationsberatung hat das VOW-Team (bestehend aus fünf ehrenamtlichen Vorständ*innen und zwei hauptamtlichen Mitarbeiter*innen) soziokratische Entscheidungsstrukturen für die gemeinsame Arbeit entwickelt. Das Fazit bisher: Klarheit und Transparenz vereinfachen vieles. Das Ergebnis ist auf der Website einsehbar.

Vernetzung und Weiterbildung

Sommercamp 2024 Brandenburg

Vier Tage fröhliches Beisammensein, Sachen machen, Diskutieren, Visionieren, Kochen, Essen, Feiern. Das war das Sommercamp in der Alten Hölle 2024. Mit 50-80 Besucher*innen pro Tag wurde Holz bearbeitet, an Fahrrädern geschraubt, Trecker fahren geübt, Bauprojekte verwirklicht und viel Austausch gepflegt. Das große Grüngelände und das hauseigene Außenschwimmbecken luden durchaus ein zum Entspannen.

Europäisches Netzwerktreffen und Jahreshauptversammlung 2024 in Erlangen

Das VULCA Seminar und die VOW Jahreshauptversammlung, die vom 20. bis 23. November 2024 im ZAM in Erlangen stattfanden, brachten Makers aus ganz Europa zusammen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen gemeinsame Projekte, Kooperationen, Austausch und die Zukunft von Makerspaces und Städten. Es wurden praxisnahe Workshops und Präsentationen von Experten des VULCA-Netzwerks angeboten. Zudem gab es am 22. November ein öffentliches Programm, sowie tägliche Möglichkeiten zum Networking. Am Samstagabend wurde die Veranstaltung mit einer großen Abschlussparty gebührend beendet.

Durch die Verbindung mit VULCA war das Programm diese Jahr reichhaltiger als die klassische Jahreshauptversammlung und öffnete für alle Teilnehmenden noch mehr Türen und Vernetzungsmöglichkeiten als üblich. Viele Maker*innen waren begeistert und die Resonanzen entsprechend positiv.

Auf der klassischen Mitgliederversammlung des VOW wurde außerdem ein neuer Vorstand, bestehend aus fünf Personen, für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Weitere Veranstaltungen

Im April gab es das erste kleine Netzwerktreffen in Stuttgart, das sich die regionale Community dort gewünscht hatte. Es könnte ein Auftakt zur Förderung der regionalen Netzwerke und zu weiteren Veranstaltungen dieser Art in anderen Regionen sein. Der VOW untersucht gerade, in wie weit sich die regionale Netzwerke ausbauen lassen und welche Unterstützung hier sinnvoll ist.

Außerdem gab es, ebenfalls im April, die bereits weiter oben erwähnte CoWiki-Release-Party, mit der die Software-Erneuerung der beliebten Datenbank von und mit Offenen Werkstätten zünftig gefeiert wurde.

Das diesjährige Strategietreffen (Vorständ*innen und Hauptamtler*innen) fand im August in Brandenburg statt. Man kommt zusammen, verschafft sich gemeinsam einen Überblick über die laufenden Projekte, überprüft Ziele und Richtung der Verbundarbeit und beschäftigt sich mit den Budgets für das kommende Jahr. Auf dem Hofprojekt im Grünen mit

abendlichen Lagerfeuer gab es auch genügend Raum für persönlichen Austausch des Teams, das sich sonst nur online trifft.

Webinare und Workshops 2024

- Online-Vorstandsführerschein von vereinfacher.de an sechs Terminen im zweiten Halbjahr 2024
-

Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen

Detusch-Französische Kooperation

VOW-Vorstandsmitglied Maik Jähne hat Bordeaux Vertreter*innen des Bürgerfonds getroffen, der die Deutsch-Französische-Freundschaft fördert und in Paris die Ausbildung zum LabManager besucht. Außerdem gab es einige französische Veranstaltungen, auf denen der VOW präsent war:

FaireFestival 2024, Toulouse (FR)

Um das gemeinsame Tun rund um Materialien und Materialität zu erleben und voranzutreiben, gibt es in Toulouse im La Cité ein Festival mit Workshops, Treffen und Konferenzen zu den Themen Holz, Metall, Plastik und Textil und deren Bearbeitung: Das FaireFestival!

Textil war genau das Richtige für Ina und Babette vom FabLab Chemnitz, die den Austausch und die Gelegenheit nutzen, um mit französischen Textiler*innen Verbindungen zu knüpfen und sich ein Bild über deren Arbeit in ihren Werkstätten zu machen. Neben intensiven Gesprächen und Netzwerkarbeit konnten die beiden an Workshops wie textiles Recycling und Garnkunst teilnehmen und sind mit einem reich gefüllten Erlebniskoffer nach Chemnitz zurückgekehrt. Sie lassen ihre Erkenntnisse in den Aufbau der neuen Textilwerkstatt einfließen.

OctoberMake 2024, Roubaix (FR)

Zum zweiten Jahr in Folge war der VOW auf der JHV vom französischem Partner RFF Labs in Frankreich zu Besuch. Das als „OctoberMake“ bezeichnete Event fand dieses mal im „La Condition Publique“ statt, dem Kulturzentrum von Roubaix, nahe der belgischen Grenze. Maik Jähne aus dem VOW-Vorstand und Axel Just bekamen genauen Einblick in die Community. Neben Personalwechsel, Vorstandsneuwahlen und Projektberichten bei der Generalversammlung konnten sie auch praktisch an Workshops und Diskussionsrunden teilnehmen. Themenschwerpunkte waren u.a. Lowtech und Kleinfahrzeuge.

Weiteres Internationales

Vorstand Maik Jähne besuchte einige Makerspaces in der Schweiz (u.a. Dynamo, FabLab Zürich, Tüftelwerk und LaChauxde Fonds Fablab). Die Kontakte dazu wurden teils auf der letzten JHV in München geknüpft. Außerdem war er bei der Vorbereitung zur Fab25 in Prag und hat VULCA in Manzat besucht.

Mitgliedschaften

Wieder konnte der VOW knapp 80 Neumitgliedschaften im Laufe des Jahres verzeichnen. Die inzwischen bewährten Kooperationen mit VULCA, GIG, OpenHardwareAllianz und dem Runden Tisch Reparatur werden fleißig weitergeführt.

Förderanträge

Förderantrag Aktion Mensch für barrierearme Website

Eine Förderung für den Umbau der VOW-Website hin zu mehr Barrierefreiheit ist bei der Aktion Mensch beantragt. Bei Bewilligung wird der Softwareentwickler Eye-Able mit der Umsetzung beauftragt.

Förderantrag zur Weiterführung FabAccess

Ein Förderantrag zur Weiterführung von FabAccess ist im Gespräch wird aber frühestens auf dem nächsten Strategietreffen in 2025 entschieden bzw. in die Wege geleitet.